



# Q2/2015

Zwischenbericht des Nordex-Konzerns  
zum 30. Juni 2015



## Inhalt

- 3 Kennzahlen
- 4 Brief an die Aktionäre
- 6 Die Aktie

### **Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2015**

- 8 Wirtschaftliches Umfeld
- 8 Geschäftsentwicklung
- 10 Ertragslage und Ergebnisentwicklung
- 10 Finanz- und Vermögenslage
- 11 Investitionen
- 11 Forschung und Entwicklung
- 12 Mitarbeiter
- 12 Risiko- und Chancenbericht
- 12 Prognosebericht
- 13 Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode

### **Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015**

- 14 Konzernbilanz
- 15 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 15 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 17 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 19 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss
- 20 Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte
- 22 Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen bzw. Unternehmen
- 24 Konzern-Segmentberichterstattung
- 25 Aktienbesitz der Organe
- 26 Finanzkalender/Impressum/Disclaimer

## Kennzahlen

<b>Ergebnisentwicklung</b>		<b>01.01.– 30.06.2015</b>	<b>01.01.– 30.06.2014</b>
Umsatz	EUR Mio.	1.100,3	815,4
Gesamtleistung	EUR Mio.	1.083,8	774,5
EBITDA	EUR Mio.	87,9	55,8
EBIT	EUR Mio.	61,5	37,1
Cashflow*	EUR Mio.	41,9	52,8
Investitionen	EUR Mio.	33,3	29,5
Konzernergebnis	EUR Mio.	36,9	16,5
Ergebnis je Aktie**	EUR	0,46	0,2
EBIT-Marge	%	5,6	4,5

<b>Bilanz</b>		<b>30.06.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Bilanzsumme	EUR Mio.	1.406,8	1.239,9
Eigenkapital	EUR Mio.	433,8	396,0
Eigenkapitalquote	%	30,8	31,9
Working-Capital-Quote	%	-2,1	-2,3

<b>Mitarbeiter</b>		<b>01.01.– 30.06.2015</b>	<b>01.01.– 30.06.2014</b>
Mitarbeiter	ø	2.991	2.698
Personalaufwand	EUR Mio.	93,4	81,0
Umsatz je Mitarbeiter	TEUR	368	302
Personalaufwandsquote	%	8,5	9,9

<b>Unternehmensspezifische Kennzahlen</b>		<b>01.01.– 30.06.2015</b>	<b>01.01.– 30.06.2014</b>
Auftragseingang	EUR Mio.	1.353,5	908,9
Installierte Leistung	MW	611,2	667,3
Anlagenbau Auslandsanteil	%	72,1	71,7

\*Veränderung der liquiden Mittel einschließlich Festgeldern

\*\*Unverwässert auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 80,882 Millionen Aktien

## *Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,*

wie Sie wissen, bin ich Herrn Dr. Zeschky im Juni als CEO der Nordex SE gefolgt. Und das zu einem Zeitpunkt, als der anspruchsvolle Weg zurück in die schwarzen Zahlen weit hinter uns lag. Gleichzeitig steht jetzt die zweite Etappe auf dem Weg zu einer richtig guten Verfassung der Gruppe an. Hierbei meine ich vor allem die Ausschöpfung des sichtbaren Ertragspotenzials der Firma. Die jüngsten Zahlen machen diese Perspektive deutlich. Wie stark sich unser Geschäft entwickelt, unterstreichen die vorliegenden Halbjahreszahlen.

Diese sagen aber noch mehr – sie bringen zum Ausdruck, dass ich als neuer CEO einen guten Ausgangspunkt vorgefunden habe. Das kann ich ohne jeden Neid eingestehen, schließlich bin ich schon seit 2010 Mitglied im Vorstand, und ich zähle mich damit zu den Vätern des Erfolgs. Gleichzeitig kann ich Ihnen versichern, dass wir dazu ganz klar auf Kontinuität setzen. Wir werden unsere strategischen Projekte konsequent weiterverfolgen und umsetzen. Damit sichern wir, die signifikanten Potenziale sowohl im Geschäftsvolumen als auch in der Ergebnisqualität heben zu können.

Viele Investoren sind überrascht von der unerwartet hohen Nachfrage, die derzeit sowohl von etablierten als auch von neuen Märkten ausgeht. Auch wir haben die Entwicklung vor einem Jahr so nicht vorausgesehen. Heute sind wir überzeugt davon, dass dies kein Strohfeuer ist – der Aufwärtstrend hält an. Trotzdem navigieren wir mit hohem Risikobewusstsein auf einer Vielzahl komplexer internationaler Märkte mit jeweils spezifischen Anforderungen und Chancen. Damit bleiben wir unserem Erfolg versprechenden Profil treu. Wir müssen und werden uns weiterhin auf die zu uns passenden Kundengruppen, Märkte und technischen Segmente fokussieren.

Dank des richtigen strategischen Fokus konnten wir unseren Umsatz im ersten Halbjahr 2015 um 35 % erhöhen und unser Neugeschäft sogar um fast 50 % steigern. Durch hohe Kostendisziplin ist es uns gelungen, Skaleneffekte zu nutzen. So hat sich der operative Gewinn sogar überproportional um 66 % verbessert. Das ist von zentraler Bedeutung.

Für Nordex stellt sich nicht die Frage „Wachstum oder Ergebnisverbesserung?“. Denn beides sind nur zwei Seiten ein und derselben Medaille. Das wird allein schon an den angesprochenen Mengeneffekten deutlich. Es gibt aber auch einen klaren mittel- bis langfristigen Zusammenhang: Aus dem Neuanlagenbau von heute werden morgen profitable Serviceumsätze. Gleichzeitig wollen wir unsere Kundenbasis gezielt weiter ausbauen, und das gelingt am besten, indem wir uns als liefer- und leistungsfähig erweisen.

Genau hier haben wir in den letzten Monaten einen erheblichen Erfolg verzeichnet. Mit der Produktionsleistung von über 1.000 MW hat unsere Turbinenmontage einen neuen Meilenstein gesetzt. Dabei sind deutlich größere Anlagen vom Band gelaufen, die noch junge Turbinengeneration Delta nimmt einen immer höheren Absatzanteil ein. Das unterstreicht, wie wettbewerbsfähig unsere Mannschaft bei der Entwicklung neuer Produkte arbeitet. Selbstverständlich werden wir hier weiter eng am Ball bleiben, denn alle großen Hersteller haben die Effizienz und damit auch die Netzparität ihrer Kraftwerke im Blick.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gruppe für ihre Leistungen im zurückliegenden Halbjahr. Meine besondere Anerkennung gilt Herrn Dr. Zeschky, der die Nordex SE als Vorsitzender des Vorstands in den letzten Jahren hervorragend in den Wind positioniert hat.

Für das laufende Jahr sind wir sehr optimistisch und gehen von einem Wachstum aus, das unsere Prognosen vom Jahresbeginn nochmals deutlich übertrifft. So erwarten wir heute, dass unser Umsatz 2015 auf bis zu EUR 2,2 Mrd. steigen kann. In Bezug auf das operative Ergebnis ist es für eine weitere Konkretisierung innerhalb der gesetzten EBIT-Bandbreite von 5 % bis 6 % noch zu früh. Derzeit befinden sich sehr viele Projekte vor Ort in der Umsetzung. Über unsere mittelfristigen finanziellen Ziele für die Gruppe werden wir auf unserem Capital Markets Day im Oktober 2015 berichten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Lars Bondo Krogsgaard', with a long horizontal stroke extending to the right.

Lars Bondo Krogsgaard  
Vorsitzender des Vorstands

## Die Aktie

Die Aktienindizes an wichtigen internationalen Handelsplätzen entwickelten sich im ersten Halbjahr des Jahres 2015 mit unterschiedlicher Dynamik. Der amerikanische Leitindex Dow Jones notierte am Ende des Halbjahres um 1 % unter dem Stand zum Vorjahresresultimo. Der europäische EURO STOXX 50 stieg gleichzeitig um 8,8 % auf 3.424 Punkte. Der DAX als wesentlicher deutscher Börsenindex schloss am 30. Juni 2015 mit 10.945 Punkten und damit um knapp 12 % über dem Schlusskurs vom 31. Dezember 2014 (9.805 Punkte). Allerdings blieb der DAX damit – maßgeblich als Folge der Turbulenzen um den Euro-Mitgliedsstaat Griechenland – um knapp 12 % hinter seinem Allzeithoch von 12.391 Punkten vom 10. April 2015 zurück.

Der Technologieindex TecDAX, in dem Nordex vertreten ist, stieg zum Halbjahresende auf 1.626 Punkte. Dies bedeutete einem Zuwachs von knapp 19 % gegenüber dem Jahresende 2014 (1.371 Punkte). Der RENIXX, ein globaler Aktienindex für Unternehmen aus dem Bereich der regenerativen Energiewirtschaft, legte sogar um über 39 % auf 522 Punkte zu und spiegelt damit auch auf dem Börsenparkett die weiterhin steigende Bedeutung der erneuerbaren Energien wider.

Die Aktie der Nordex SE war wieder einer der Treiber des positiven Trends im TecDAX und entwickelte sich mit einem Kursplus von über 43 % sogar noch stärker als der RENIXX. Das Papier ging am 30. Juni 2015 mit einem Kurs von EUR 21,50 je Aktie aus dem Handel. Den höchsten Tagesschlusskurs des laufenden Jahres verbuchte die Nordex-Aktie mit EUR 23,16 am 20. Mai 2015, den Tiefstkurs am 5. Januar 2015 mit EUR 15,09.

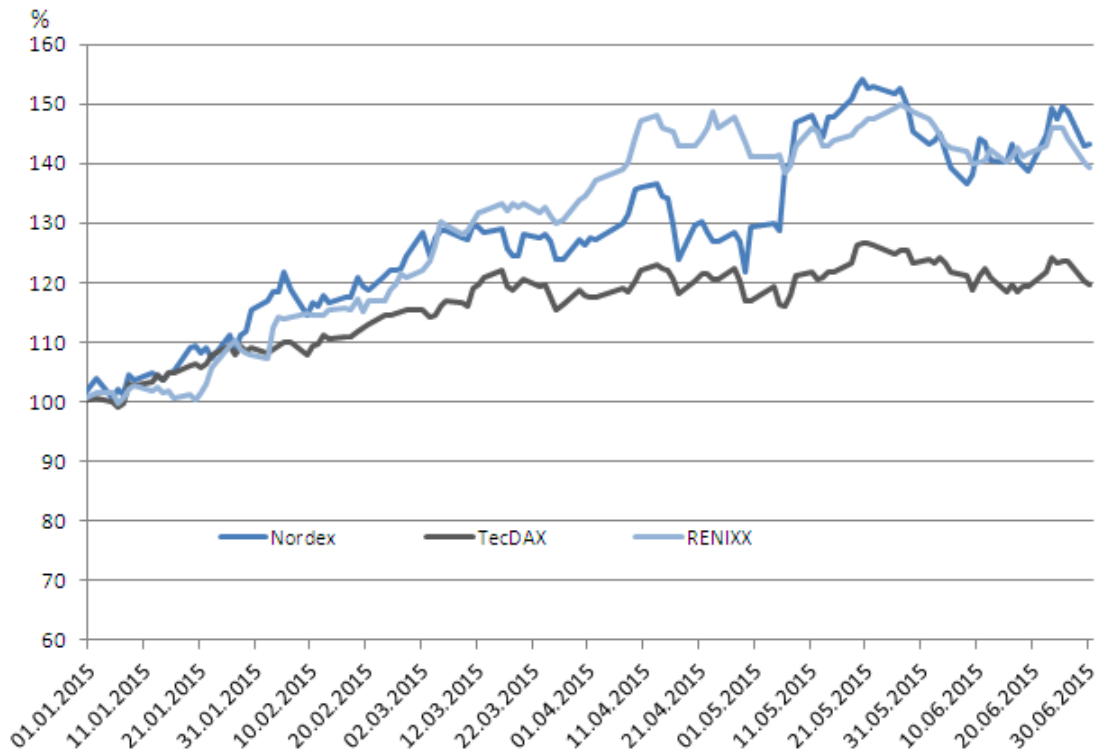
Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Nordex-Aktie auf der elektronischen Handelsplattform Xetra betrug über 962.000 Stück und lag damit um 24 % unter dem Niveau des Vorjahres (erstes Halbjahr 2014: 1,27 Millionen Aktien). Der Spitzenwert wurde am 6. Mai 2015 erreicht, als 3,23 Millionen Aktien den Besitzer wechselten. Insgesamt übertraf das Handelsvolumen an 45 Handelstagen die Marke von einer Million Aktien. Im Berichtszeitraum haben mit den institutionellen Anlegern DWS (5,01 %) und JPMorgan (3,22 %) zwei Investoren die Meldeschwellen von 5 % bzw. 3 % überschritten und entsprechend den gesetzlichen Anforderungen ihre Stimmrechtsanteile offengelegt.

Nordex präsentierte sich in der Berichtsperiode auf mehreren international besuchten Kapitalmarktkonferenzen und führte eine eigene Presse- und Analystenkonferenz in Frankfurt – mit Ferneinwahloption – durch. Im Anschluss an die ordentliche Jahreshauptversammlung Anfang Juni bot das Unternehmen zudem eine Werksführung für interessierte Aktionäre an. Zudem nahmen der Vorstand und das IR-Team diverse Gelegenheiten zum direkten Gespräch mit Investoren und Anlegern wahr.

Die Transparenz der Geschäftsentwicklung der Nordex SE wird darüber hinaus durch die kontinuierliche Analyse durch nunmehr fünfzehn Research-Institute sichergestellt. Im Berichtszeitraum haben mit Kepler Cheuvreux und dem Bankhaus Metzler zwei weitere Institute die Coverage aufgenommen. Mitte Juli startete zudem die Oddo Seydler Bank AG die Coverage mit der Veröffentlichung des entsprechenden Reports (Initiation of Coverage). Alle drei Häuser haben eine Kaufempfehlung für die Nordex-Aktie ausgesprochen.

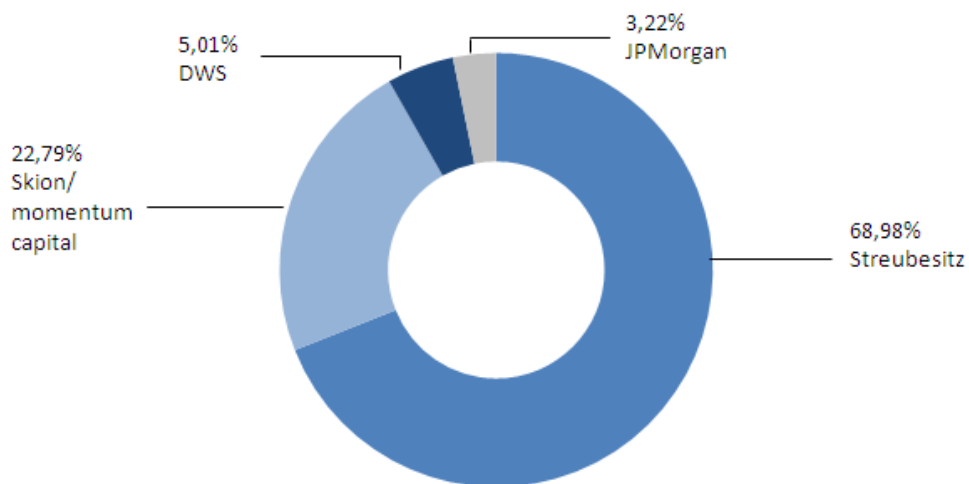
Informationen zur Nordex-Aktie sowie Nachrichten, Finanzberichte und Präsentationen zum Unternehmen werden auf der Internetseite der Nordex-Gruppe ([www.nordex-online.com/de/investorrelations](http://www.nordex-online.com/de/investorrelations)) regelmäßig zur Verfügung gestellt. Hier besteht zudem die Möglichkeit, einen E-Mail-Newsletter zu abonnieren, um alle wesentlichen Meldungen über das Unternehmen zeitnah auf elektronischem Wege zu erhalten.

### Entwicklung des Nordex-Aktienkurses vom 01.01.2015 bis zum 30.06.2015



Quellen: Deutsche Börse; IWR (Internationales Wirtschaftsforum Regenerative Energien)

### Aktionärsstruktur per 30.06.2015



## Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2015

### Wirtschaftliches Umfeld

Im April hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seine Prognose für das Jahr 2015 aktualisiert. Danach soll die Weltwirtschaft in den Jahren 2015 und 2016 um 3,5 % bzw. 3,8 % expandieren. Verglichen mit der letzten, im Januar 2015 veröffentlichten Studie, bleiben die globalen Wachstumserwartungen damit unverändert. Signifikante regionale Verschiebungen hinsichtlich der Erwartungen gab es lediglich für die Märkte USA, Russland, Brasilien und Mexiko (jeweils gesenkte Prognosen) sowie Indien und Südeuropa (angehobene Prognosen).

Gleichzeitig halten die internationalen Notenbanken weiterhin an einer Niedrigzinspolitik fest. So wurde von der US-Notenbank Federal Reserve im Februar keine kurzfristige Zinswende signalisiert, und die Europäische Zentralbank (EZB) beließ ihren Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte im ersten Halbjahr auf unverändert niedrigem Niveau.

Der Wert des Euro im Vergleich zum US-Dollar (USD) gab im Berichtszeitraum deutlich nach und sackte Mitte Februar auf den Tiefstand von EUR 1,05/USD. Zum Ende des Halbjahres lag der Kurs bei EUR 1,11/USD. Dies begünstigt grundsätzlich die Exporte aus dem Euroraum. Die Auftrags-eingänge der deutschen Industrie konnten davon allerdings nicht signifikant profitieren. Aufträge aus Nicht-Euro-Staaten gingen saisonbereinigt im Berichtszeitraum leicht um 2 % zurück.

Die Strompreise in Europa verblieben auf niedrigem Niveau. An der Strombörse EEX (European Energy Exchange) in Leipzig wurde Grundlaststrom für das kommende Jahr per Juni 2015 durchschnittlich mit EUR 32,10/MWh gehandelt, damit lag der Preis noch einmal um 2 % unter dem des Vorjahres (2014: EUR 32,77/MWh). Am skandinavischen Großhandelsmarkt Nordpool notierten die Preise im Berichtszeitraum teilweise sogar unter EUR 20/MWh.

Die erneuerbaren Energien spielen bei der globalen Energieerzeugung weiterhin eine wichtige Rolle. Nach Analysen des BP-Energiereports betrug der globale Versorgungsanteil grüner Kraftwerke im Jahr 2014 22,5 % und lag damit um 0,7 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahres (2013: 21,8 %). Eine wesentliche Rolle spielte dabei der Ausbau der Windenergie. Dies spiegelt sich auch im Finanzierungsvolumen wider. Nach Angaben von Bloomberg New Energy Finance (BNEF) lag das Finanzierungsvolumen für Investitionen in erneuerbare Energien im zweiten Quartal 2015 mit USD 53 Mrd. jedoch unter dem Vorjahresniveau von USD 73,6 Mrd. BNEF wertet dies u. a. als Zeichen, dass die erneuerbaren Erzeugungstechnologien weiter an Reife gewonnen haben und die erwarteten Renditen aktuell in weniger starkem Maße Risikokapitalgeber anziehen. Zudem fielen kapitalintensive Großprojekte aus dem Segment Offshore-Windenergie in den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

### Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2015 hat sich die Auftragslage von Nordex nochmals erheblich verbessert. So stieg der Auftragseingang im Vergleich zum Vorjahr um 48,9 % auf EUR 1.353,5 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 908,9 Mio.). Besonders erfolgreich entwickelte sich das Neugeschäft dabei in den Kernmärkten in Europa. Rund 57 % des Auftragswertes erzielte Nordex in den etablierten Märkten Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Irland und Türkei. Etwas mehr als ein Drittel stammte aus neuen Wachstumsregionen wie Südafrika, Pakistan und Uruguay.

Anhaltenden Erfolg verzeichnet Nordex mit der neuen Anlagengeneration Delta, die jetzt für das gesamte Standortspektrum – von Stark- bis Schwachwindgebiet – zur Verfügung steht. Von den im ersten Halbjahr veräußerten Turbinen stammen 19 % aus dieser Baureihe. Das meistverkaufte Modell blieb die N117/2400, auf die 41 % aller verkauften Anlagen entfielen.



## Auftragseingang im Anlagenbau nach Regionen

	01.01.– 30.06.2015 %	01.01.– 30.06.2014 %
EMEA	81	90
Amerika	19	8
Asien*	0	2

\*Die Geschäftseinheiten Pakistan und Singapur werden seit dem 01.01.2015 im Segment EMEA ausgewiesen.

Der Konzernumsatz betrug in der Berichtsperiode EUR 1.100,3 Mio. und lag damit um 34,9 % über dem Vorjahreswert in Höhe von EUR 815,4 Mio. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, als 83 % des Umsatzes auf die Kernregion EMEA entfallen waren, ergab sich im Berichtszeitraum wieder eine Verstärkung der regionalen Konzentration: In der Region EMEA wurden 86 % der Umsätze verbucht, die übrigen 14 % in Amerika (Vorjahreszeitraum: 15 %). Da der aktuelle Auftragsbestand jedoch zu knapp 17 % auf die Regionen Amerika und Asien entfällt, ist absehbar, dass sich die Konzentration auf die Region EMEA im Jahresverlauf zugunsten einer größeren Diversifikation verändert wird.

## Umsatz nach Regionen

	01.01.– 30.06.2015 %	01.01.– 30.06.2014 %
EMEA	86	83
Amerika	14	15
Asien*	0	2

\*Die Geschäftseinheiten Pakistan und Singapur werden seit dem 01.01.2015 im Segment EMEA ausgewiesen.

Der Exportanteil betrug im ersten Halbjahr 2015 72,1 % (Vorjahreszeitraum: 78,2 %). 8,4 % des Konzernumsatzes erzielte die Gruppe im Service (Vorjahreszeitraum: 9,1 %), der im Vorjahresvergleich um knapp 24 % auf EUR 92,0 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 74,4 Mio.) stieg. Weiterhin robust zeigte sich im Servicegeschäft die Erneuerungsrate auslaufender Serviceverträge, die rollierend über die vergangenen zwölf Monate bei 87,0 % lag (Vorjahreszeitraum: 97 %). Der Rückgang resultiert aus der statistisch verspäteten Erfassung eines umfangreicheren Vertrags für einen italienischen Kunden. Bereinigt um diesen Vertrag, betrug die Quote 92 %.

Die Produktionsleistung im Bereich Turbinenmontage stieg mit einem Plus von knapp 75 % deutlich auf 1.013 MW (Vorjahreszeitraum: 579,1 MW). Hierin spiegelt sich die Vorfertigung von fest finanzierten Projekten, die Nordex im zweiten Halbjahr 2015 errichten wird. Gleichzeitig ging der Output im Bereich Rotorblatt als Folge der Modernisierung der Produktion und entsprechender Aus- und Umbaumaßnahmen um knapp 29 % auf 165 Einheiten zurück (Vorjahreszeitraum: 231 Blätter). Dabei dominierte die Fertigung komplexer Rotorblätter für Großturbinen.

## Produktionsleistung – Output

		01.01.– 30.06.2015	01.01.– 30.06.2014
Turbinenmontage	MW	1.013,0	579,1
Rotorblattproduktion	Anzahl	165	231

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 hat Nordex für seine Kunden in zwölf internationalen Windmärkten 235 Windenergieanlagen mit einer Kapazität von zusammen 611,2 MW Leistung installiert. Dies entspricht einem Rückgang von 8,4 % gegenüber der Vergleichsperiode 2014 aufgrund unterschiedlicher Projektphasen. Die größten Anteile an den Installationen entfielen auf Deutschland (139,9 MW), die Türkei (107,4 MW), Frankreich (102,3 MW) und Großbritannien (52,5 MW). Mit knapp 42 % blieb die Schwachwindanlage N117/2400 unser „Verkaufsschlager“, der Anteil der neuen Delta-Generation betrug knapp 25 %.

Aufgrund der starken Entwicklung im Neugeschäft lag die Book-to-Bill-Quote (Verhältnis von Auftragszugang zu Umsatzrealisierung im Anlagenbau) bei rund 1,3. Der fest finanzierte Auftragsbestand zum 30. Juni 2015 stieg auf EUR 1.768,6 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 1.415,7 Mio.) und übertraf damit auch den Wert zum letzten Bilanzstichtag (31. Dezember 2014: EUR 1.461,6 Mio.) um 21 %. Darüber hinaus hatte sich Nordex zum 30. Juni 2015 weitere Turbinenaufträge im Wert von EUR 664,4 Mio. gesichert (gewichteter Wert entsprechend der Auftragswahrscheinlichkeit). Bei diesem sogenannten bedingten Auftragsbestand handelt es sich um Lieferaufträge oder entsprechende Rahmenvereinbarungen für Turbinen, bei denen noch nicht sämtliche Kriterien erfüllt sind, um die Ausführung unmittelbar zu starten.

### Ertragslage und Ergebnisentwicklung

Im ersten Halbjahr 2015 steigerte die Nordex-Gruppe ihr operatives Ergebnis um knapp 66 % auf EUR 61,5 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 37,1 Mio.). Dadurch verbesserte sich die EBIT-Marge um 0,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorquartal auf jetzt 5,6 %. Gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode (erstes Halbjahr 2014: 4,5 %) entspricht dies sogar einer Steigerung um 1,1 Prozentpunkte. Diese positive Entwicklung geht in erster Linie auf Mengeneffekte, speziell im Bereich der Turbinenmontage, zurück.

Die Personalaufwandsquote sank auf 8,5 % (Vorjahreszeitraum: 9,9 %). Gemessen am gestiegenen Geschäftsvolumen (Umsatzplus: 34,9 %), wuchs der sonstige betriebliche Aufwand unterproportional um 21,1 % auf EUR 68,3 Mio. Die entsprechende Quote lag somit bei 6,2 % gegenüber 6,9 % im Vorjahr. Die Strukturkosten ohne Abschreibungen stiegen im Vergleich zum Geschäftsvolumen ebenfalls unterdurchschnittlich um 22 % auf EUR 148,0 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 121,0 Mio.).

Das Finanzergebnis verbesserte sich um EUR 2,6 Mio. auf EUR –10,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR –12,9 Mio.). Dies ist auf die im Vorjahr optimierten Konditionen der Unternehmensfinanzierung zurückzuführen. Trotz einer erhöhten Ausnutzung der für das operative Geschäft benötigten Avalkredite konnte Nordex damit einen Anstieg des Finanzergebnisses um knapp 15 % erzielen. Insgesamt verbuchte Nordex in der Folge nach Zinsen und Steuern (EUR 14,4 Mio.) einen um 123 % gestiegenen Konzerngewinn in Höhe von EUR 36,9 Mio. (Vorjahreswert: EUR: 16,5 Mio.).

### Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni 2015 belief sich die Eigenkapitalquote des Nordex-Konzerns auf 30,8 % (31. Dezember 2014: 31,9 %). Die Bilanzsumme betrug EUR 1.406,8 Mio. und lag damit um 13,5 % über dem Wert zum Jahresende 2014 (31. Dezember 2014: EUR 1.239,9 Mio.). Die flüssigen Mittel einschließlich Festgeldern stiegen zum Bilanzstichtag gegenüber dem Vorjahresresultimo um 11,5 % auf EUR 433,2 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 388,4 Mio.).

Die Vorräte reduzierten sich im ersten Halbjahr des laufenden Jahres um knapp 4 % auf EUR 263,2 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 273,9 Mio.). Dagegen stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um knapp 44,8 % auf EUR 268,6 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 185,5 Mio.). Darin spiegelt sich die Anarbeitung festfinanzierter Aufträge wider. Entsprechend nahmen auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu, und zwar um gut 77 % auf EUR 314,5 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 177,5 Mio.). Insgesamt belief sich die Working-Capital-Quote auf –2,1 %, was gegenüber dem Jahresendwert von 2014 (31. Dezember 2014: –2,3 %) einen leichten Anstieg um 0,2 Prozentpunkte bedeutet. Das zeigt, dass Nordex seine Liquiditätssituation durch das Working-Capital-Management und die gute Entwicklung auftragsbezogener Anzahlungen weiter gezielt steuert.

Im Berichtszeitraum erzielte Nordex einen operativen Cashflow in Höhe von EUR 73,4 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 91,2 Mio.). Abzüglich des Cashflows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 31,5 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 21,2 Mio.) ergibt sich ein positiver Free Cashflow in Höhe von EUR 41,9 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 70,1 Mio.). Zudem stieg die Nettoliquidität um gut 21 % weiter auf EUR 282,0 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 232,2 Mio.).

### Investitionen

Nordex investierte in der Berichtsperiode EUR 33,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 29,5 Mio.). Der Anstieg um knapp 13 % ist vor allem auf die Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen in der Blattproduktion zurückzuführen. Entsprechend entfiel der größte Teil der Zugänge auf Sachanlagen (EUR 19,5 Mio.) für den Bereich Produktion, speziell auf technische Anlagen und Maschinen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Bereich Forschung und Entwicklung und damit auf aktivierten Eigenleistungen. Die Investitionen hier betragen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2015 EUR 12,6 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 15,9 Mio.).

### Forschung und Entwicklung

Zur kontinuierlichen Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Nordex-Turbinen und -Windparks verfolgt das Unternehmen als Hauptziele die Senkung der Stromgestehungskosten je Windklasse sowie die Sicherung und Optimierung der Genehmigungs- und Netzanschlussfähigkeit in etablierten und neuen Märkten. Im Zentrum der Produktentwicklung stand im Berichtszeitraum die Fortführung der Entwicklung der Generation Delta.

Die vierte Generation der Nordex-Multi-MW-Plattform, die sogenannte Generation Delta, umfasst die Turbine N100/3300 für Starkwindstandorte (IEC 1a), die Turbine N117/3000 für mittlere Windstärken (IEC 2a) sowie die N131/3000 für Schwachwindgebiete (IEC 3a). Die Anlagen der Generation Delta bieten Nordex-Kunden aufgrund größerer Rotordurchmesser und höherer Nennleistungen Steigerungen der Jahresenergieerträge von bis zu 31 %. Für alle Anlagen der Generation Delta liegt die vollständige Dokumentation und Zertifizierung vor, die sicherstellt, dass Kunden und Investoren Baugenehmigungen für zehn unterschiedliche Nabenhöhen im Bereich von 75 m bis 144 m beantragen können.

Im Berichtszeitraum wurden die an der ersten errichteten Anlage des Typs N131/3000 begonnenen Test- und Vermessungsaktivitäten fortgeführt, die auch für die Typenzertifizierung nach der internationalen IEC-Norm erforderlich sind. Erste Messergebnisse zeigen, dass die Anlage die Erwartungen an sehr niedrige Schallemissionen wie prognostiziert erfüllt bzw. diese teilweise sogar übererfüllt. Demnach ist die Anlage besonders gut für Standorte im Binnenland geeignet. Weiterhin arbeitet die Produktentwicklung intensiv an der Begleitung der Serieneinführung und Optimierung der N131/3000 als Teil einer weitgehend vereinheitlichten Plattformgeneration Delta.

Weiterentwicklungen an den Turbinen der Generation Gamma, darunter insbesondere der hoch-effizienten N117/2400 für Schwachwindstandorte (IEC 3a), fokussierten sich auch im ersten Halbjahr 2015 auf Maßnahmen zur weiteren Senkung der Anlagenkosten durch den Ausbau des Lieferanten-pools für Hauptkomponenten sowie die weitere Optimierung von Maschinenhaus und Türmen. Viele dieser und weiterer Entwicklungen, z. B. der Steuerung und Regelung bzw. Betriebsführung und Überwachung von Windenergieanlagen und Windparks, wird Nordex aufgrund seiner Plattform-strategie auch für die Anlagen der Generation Delta nutzen können.

Auch die Entwicklung zur Optimierung des Anti-Icing-Systems (AIS) hat Nordex fortgesetzt. Die Übertragung des Systems auf den 131-m-Rotor der N131/3000 ist im Plan für erste Errichtungen zum Ende des Jahres.

Im Fokus der Entwicklung standen darüber hinaus Projekte zur Erfüllung aktualisierter Netzan-schlussanforderungen in bestehenden Zielmärkten bzw. zur Erfüllung der technischen Konformität in neuen Märkten sowie die erforderliche Weiterentwicklung der elektrischen Systeme.

### **Mitarbeiter**

Zum Bilanzstichtag stieg die Zahl der Mitarbeiter im Vorjahresvergleich um 12,1 % auf 3.060 (30. Juni 2014: 2.729 Mitarbeiter). Gegenüber dem Jahresendwert von 2014 in Höhe von 2.919 Mitarbeitern bedeutet dies ein Plus von 4,8 %. Der Zuwachs entfällt vorrangig auf die Funktionsbereiche Produktion und Service. Regional betrifft das vor allem die Aktivitäten in Deutschland (Sitz der Produktion) und in den Wachstumsmärkten Türkei und Finnland. Zum Ende des Berichtszeitraums waren knapp 94 % der Beschäftigten von Nordex in der Region EMEA, also in Europa und Südafrika, tätig; in Amerika waren es gut 4 % und in Asien 2 %.

### **Risiko- und Chancenbericht**

Im Berichtszeitraum haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2014 der Nordex SE ausführlich dargestellten Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung keine wesentlichen Änderungen ergeben. Es ist jedoch ein erhöhtes Aktivitätsniveau der Kunden in den Märkten spürbar, in denen eine Gesetzesänderung absehbar ist. Hiervon profitiert Nordex aktuell bezogen auf den Auftragseingang in den Märkten Deutschland und Türkei.

Nach Einschätzung des Vorstands bestehen gegenwärtig keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Fortbestand der Nordex-Gruppe gefährden. Dasselbe gilt für die Gesamtbetrachtung aller Risiken.

### **Prognosebericht**

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine im Januar 2015 veröffentlichte Prognose im April bestätigt. Für das laufende Jahr geht der IWF unverändert von einem Wachstum der Weltwirtschaft in Höhe von 3,5 % aus. Die Schwellenländer sollen dabei um 4,3 % zulegen, die entwickelten Industrienationen um 2,4 %. Ein überdurchschnittlich gutes Wachstumspotenzial rechnet der IWF den USA zu, die um 3,1 % expandieren sollen. Grundsätzlich sieht der IWF für einige Volkswirtschaften eine steigende Notwendigkeit von Infrastrukturinvestitionen.

Die deutsche Wirtschaft kann ihren positiven Kurs nach Angaben des IWF fortsetzen und 2015 erneut wachsen, und zwar um 1,6 % und damit geringfügig stärker als die Eurozone (1,5 %). Etwas eingetrübt hat sich derweil der ifo-Geschäftsklimaindex, der nach drei Anstiegen in Folge im Juni 2015 von 108,5 Punkten auf 107,4 Punkte sank, dann aber im Juli wieder leicht auf 108,0 Punkte stieg, während der Output des produzierenden Gewerbes im Vergleich zum ersten Halbjahr 2014 konstant blieb.

Die Analysten von MAKE Consulting kommen für das Jahr 2015 zu einer positiven Prognose für den Ausbau der Windenergie auf dem Weltmarkt. Hiernach wird das Volumen im Anlagenneubau den Rekordwert aus dem Jahr 2014 mit 57,8 GW nochmals um rund 18 % übertreffen. Von der neu installierten Kapazität entfallen mit 54,5 GW über 94 % auf das für Nordex relevante Onshore-Segment.

Bezogen auf die Region EMEA, erwartet MAKE für das laufende Jahr einen nochmaligen Auftrieb. Das Wachstum soll insbesondere von Märkten in Südeuropa und von den neuen Märkten in Afrika ausgehen. Zudem erwartet MAKE eine Erholung bedeutender Märkte in Osteuropa, die Entwicklung in Nordeuropa wird als weitgehend stabil prognostiziert. Ein deutliches Wachstum sehen die Analysten für die USA, China und Lateinamerika voraus.

Für den wichtigen deutschen Markt erwarten die Fachverbände VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) und BWE (Bundesverband Windenergie) einen erneut starken Ausbau der Onshore-Kapazitäten. Die Schätzungen gehen von einem Zuwachs von mindestens 4.000 MW aus – und dies trotz der Vergütungsanpassung.

Auf Basis des über den Erwartungen liegenden Momentums der globalen Nachfrage nach Windturbinen und des nochmals um 21 % gestiegenen Auftragsbestands hebt Nordex seine Jahresprognose für Umsatz und Auftragseingang um rund 5 % bzw. 15 % an. So soll der Umsatz auf EUR 2,0 Mrd. bis EUR 2,2 Mrd. steigen (zuvor EUR 1,9 Mrd. bis EUR 2,1 Mrd.) und der Auftragseingang auf EUR 2,1 Mrd. bis EUR 2,3 Mrd. (zuvor EUR 1,8 Mrd. bis EUR 2,0 Mrd.). Dies ist gleichbedeutend mit einem Anstieg um über 30 % (Auftragseingang) bzw. 25 % (Umsatz) gegenüber den Vorjahreswerten.

Zudem erwartet Nordex für das Jahr 2015 unverändert eine Verbesserung der EBIT-Marge auf 5 % bis 6 %. Grundlage hierfür bilden die Senkung der Stromgestehungskosten, die Beseitigung von Ineffizienzen in der Projektabwicklung und positive Mengeneffekte. Die zum Stichtag anhaltend niedrige Kapitalbindung könnte unterjährig – bedingt durch die im Projektgeschäft typischen Entwicklungen – schwanken. Ziel bleibt weiterhin eine Working-Capital-Quote von unter 5 %. Die Investitionen sollen sich auf EUR 60 Mio. bis EUR 65 Mio. belaufen (zuvor EUR 50 Mio. bis EUR 60 Mio.).

### **Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode**

Am 2. Juli 2015 meldete die DWS (Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH), eine Tochter der Deutschen Bank AG, per Stimmrechtsmitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG, dass sie 5,005 % der Stimmrechte (entspricht 4.048.021 Aktien) von Nordex erworben und damit die Meldeschwelle von 5 % überschritten hat.

Am 13. Juli 2015 meldete Nordex den schlüsselfertigen Verkauf des französischen Windparks Ondefontaine an den Kunden Saméole. Nahe der französischen Nordwestküste in der Region Basse-Normandie werden bis Mai 2016 vier Anlagen vom Typ N100/2500 errichtet und in den darauffolgenden zehn Jahren im Rahmen eines Premium-Servicevertrags betreut.

Am 17. Juli 2015 meldete die JPMorgan Asset Management (UK) Limited per Stimmrechtsmitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG, dass sie 5,02 % der Stimmrechte (entspricht 4.058.267 Aktien) von Nordex erworben und damit die Meldeschwelle von 5 % überschritten hat.

Am 22. Juli 2015 meldete die DWS (Deutsche Asset & Wealth Management Investment GmbH), eine Tochter der Deutschen Bank AG, per Stimmrechtsmitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG, dass sie 4,73 % der Stimmrechte (entspricht 3.906.756 Aktien) von Nordex erworben und damit die Meldeschwelle von 5 % wieder unterschritten hat.

## Konzernbilanz

zum 30. Juni 2015

<b>Aktiva</b>	<b>30.06.2015 TEUR</b>	<b>31.12.2014 TEUR</b>
Flüssige Mittel	323.162	313.420
Festgelder	110.000	75.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	268.644	185.461
Vorräte	263.201	273.880
Forderungen aus Ertragsteuern	694	1.720
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	38.558	27.513
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	71.732	44.211
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>1.075.991</b>	<b>921.205</b>
Sachanlagen	142.417	136.193
Geschäfts- oder Firmenwert	9.960	9.960
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	106.115	106.118
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.437	2.866
Finanzanlagen	2.205	2.211
Anteile an assoziierten Unternehmen	11.759	13.320
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.710	3.131
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	4	13
Latente Steueransprüche	51.170	44.833
<b>Langfristige Aktiva</b>	<b>330.777</b>	<b>318.645</b>
<b>Aktiva</b>	<b>1.406.768</b>	<b>1.239.850</b>
<b>Passiva</b>	<b>30.06.2015 TEUR</b>	<b>31.12.2014 TEUR</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	314.484	177.479
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	8.715	3.905
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	55.075	31.130
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	186.088	25.679
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	338.104	391.052
<b>Kurzfristige Passiva</b>	<b>902.466</b>	<b>629.245</b>
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.810	1.786
Sonstige langfristige Rückstellungen	21.143	21.430
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0	156.771
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	3.918	3.775
Latente Steuerschulden	43.675	30.844
<b>Langfristige Passiva</b>	<b>70.546</b>	<b>214.606</b>
Gezeichnetes Kapital	80.882	80.882
Kapitalrücklage	241.239	242.624
Andere Gewinnrücklagen	-7.951	-7.951
Cash Flow Hedges	-2.723	-2.901
Fremdwährungsausgleichsposten	3.818	1.762
Konzernergebnisvortrag	81.583	81.583
Konzernergebnis	36.908	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	433.756	395.999
<b>Eigenkapital</b>	<b>433.756</b>	<b>395.999</b>
<b>Passiva</b>	<b>1.406.768</b>	<b>1.239.850</b>

## Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

	01.01.2015- 30.06.2015 TEUR	01.01.2014- 30.06.2014 TEUR	01.04.2015- 30.06.2015 TEUR	01.04.2014- 30.06.2014 TEUR
Umsatzerlöse	1.100.319	815.433	603.830	390.947
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	-16.533	-40.969	-12.912	2.262
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.083.786</b>	<b>774.464</b>	<b>590.918</b>	<b>393.209</b>
Sonstige betriebliche Erträge	13.664	16.377	9.472	12.843
Materialaufwand	-847.891	-597.680	-463.684	-307.946
Personalaufwand	-93.382	-80.992	-48.564	-42.346
Abschreibungen	-26.354	-18.737	-13.407	-9.549
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68.282	-56.368	-37.969	-30.265
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>61.541</b>	<b>37.064</b>	<b>36.766</b>	<b>15.946</b>
Erträge aus Beteiligungen	1.043	330	1.043	330
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	-1.560	-2.298	-1.574	-2.140
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.247	975	690	525
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.989	-11.883	-6.315	-3.568
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-10.259</b>	<b>-12.876</b>	<b>-6.156</b>	<b>-4.853</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>51.282</b>	<b>24.188</b>	<b>30.610</b>	<b>11.093</b>
Ertragsteuern	-14.375	-7.674	-8.488	-3.724
<b>Konzerngewinn</b>	<b>36.908</b>	<b>16.514</b>	<b>22.122</b>	<b>7.369</b>
Davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	36.908	16.514	22.122	7.369
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro)</b>				
Unverwässert*	0,46	0,20	0,27	0,09
Verwässert**	0,46	0,20	0,27	0,09

\*Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 80,882 Millionen Aktien (i.V.: 80,882 Millionen Aktien)

\*\*Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 80,882 Millionen Aktien (i.V.: 81,062 Millionen Aktien)

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

	01.01.2015- 30.06.2015 TEUR	01.01.2014- 30.06.2014 TEUR
<b>Konzerngewinn</b>	<b>36.908</b>	<b>16.514</b>
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn-und- Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus der Währungsumrechnung	2.056	-283
Cash Flow Hedges	262	-9.269
Latente Steuern	-84	2.781
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>39.142</b>	<b>9.743</b>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	39.142	9.743

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

	01.01.2015- 30.06.2015 TEUR	01.01.2014- 30.06.2014 TEUR
<b>Laufende Geschäftstätigkeit:</b>		
Konzerngewinn	36.908	16.514
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	26.354	18.737
<b>= Konzerngewinn zzgl. Abschreibungen</b>	<b>63.262</b>	<b>35.251</b>
+ Abnahme der Vorräte	10.679	65.721
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen	-83.183	-13.823
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137.005	10.020
- Abnahme der erhaltenen Anzahlungen - passiv -	-62.087	-9.143
<b>= Einzahlungen aus der Veränderung des Working Capital</b>	<b>2.414</b>	<b>52.775</b>
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-44.121	-10.552
+ Zunahme der Pensionsrückstellungen	24	8
+ Zunahme der Sonstigen Rückstellungen	23.658	10.099
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	23.594	8.068
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-48	-5.990
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-1.247	-975
+ erhaltene Zinsen	878	1.018
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	10.989	11.883
- gezahlte Zinsen	-15.538	-16.413
+ Ertragsteuern	14.375	7.674
- gezahlte Steuern	-626	-1.241
- Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	-4.202	-395
<b>= Einzahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.736</b>	<b>3.184</b>
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>73.412</b>	<b>91.210</b>
<b>Investitionstätigkeit:</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Anlagevermögens	187	9.344
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-33.340	-29.515
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	1.980	2.560
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-313	-3.580
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-31.486</b>	<b>-21.191</b>
<b>Finanzierungstätigkeit:</b>		
- Rückzahlungen Bankkredite	0	-4.200
- Anlage Festgelder	-35.000	-135.000
- Rückzahlung Finanzierungsleasing	0	-12.963
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-35.000</b>	<b>-152.163</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>6.926</b>	<b>-82.144</b>
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	313.420	332.963
+ Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	2.816	111
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)</b>	<b>323.162</b>	<b>250.930</b>



## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Cash Flow Hedges	Fremdwährungsausgleichsposten
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>01.01.2015</b>	<b>80.882</b>	<b>242.624</b>	<b>-7.951</b>	<b>-2.901</b>	<b>1.762</b>
Bilanzierung des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms	0	-1.385	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	178	2.056
Konzerngewinn	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis					
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert werden					
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	2.056
Cash Flow Hedges	0	0	0	262	0
Latente Steuern	0	0	0	-84	0
<b>30.06.2015</b>	<b>80.882</b>	<b>241.239</b>	<b>-7.951</b>	<b>-2.723</b>	<b>3.818</b>

	Konzernergebnisvortrag	Konzernergebnis	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Summe Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>01.01.2015</b>	<b>81.583</b>	<b>0</b>	<b>395.999</b>	<b>395.999</b>
Bilanzierung des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms	0	0	-1.385	-1.385
Konzern-Gesamtergebnis	0	36.908	39.142	39.142
Konzerngewinn	0	36.908	36.908	36.908
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	2.056	2.056
Cash Flow Hedges	0	0	262	262
Latente Steuern	0	0	-84	-84
<b>30.06.2015</b>	<b>81.583</b>	<b>36.908</b>	<b>433.756</b>	<b>433.756</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Cash Flow Hedges	Fremdwährungsausgleichsposten
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>01.01.2014</b>	<b>80.882</b>	<b>242.888</b>	<b>-10.920</b>	<b>6.163</b>	<b>3.344</b>
Bilanzierung des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms	0	-284	0	0	0
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0	-6.488	-283
Konzerngewinn	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis					
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert werden					
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0	0	-283
Cash Flow Hedges	0	0	0	-9.269	0
Latente Steuern	0	0	0	2.781	0
<b>30.06.2014</b>	<b>80.882</b>	<b>242.604</b>	<b>-10.920</b>	<b>-325</b>	<b>3.061</b>

	Konzern-ergebnis-vortrag	Konzern-ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Summe Eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>01.01.2014</b>	<b>45.778</b>	<b>0</b>	<b>368.135</b>	<b>368.135</b>
Bilanzierung des Mitarbeiteraktienoptionsprogramms	0	0	-284	-284
Konzern-Gesamtergebnis	0	16.514	9.743	9.743
Konzerngewinn	0	16.514	16.514	16.514
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	-283	-283
Cash Flow Hedges	0	0	-9.269	-9.269
Latente Steuern	0	0	2.781	2.781
<b>30.06.2014</b>	<b>45.778</b>	<b>16.514</b>	<b>377.594</b>	<b>377.594</b>

## Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015

### I. Allgemein

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2015 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Dabei wurden alle zum 30. Juni 2015 gültigen IFRS und Interpretationen beachtet, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 zu lesen. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Anhang des Konzernabschlusses. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 ist im Internet unter [www.nordex-online.com](http://www.nordex-online.com) im Bereich Investor Relations abrufbar.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015.

Die Darstellung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfolgt unverändert nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten sechs Monate 2015 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden in der Zwischenberichterstattung nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt.

## II. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### Kurzfristige Aktiva

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen betragen zum 30. Juni 2015 EUR 268,6 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 185,5 Mio.), darin waren Wertberichtigungen in Höhe von EUR 1,7 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 2,4 Mio.) enthalten. Von den künftigen (Brutto-)Forderungen aus Fertigungsaufträgen in Höhe von EUR 2.062,8 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 1.846,0 Mio.) wurden erhaltene Anzahlungen in Höhe von EUR 1.862,1 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 1.719,3 Mio.) aktivisch abgesetzt. Darüber hinaus sind unter den sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten erhaltene Anzahlungen in Höhe von EUR 259,9 Mio. (31. Dezember 2014: EUR 322,0 Mio.) ausgewiesen.

### Langfristige Aktiva

Die Entwicklung der langfristigen Aktiva ist in der Übersicht Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte dargestellt. Zum 30. Juni 2015 standen Investitionen in Höhe von EUR 33,3 Mio. Abschreibungen in Höhe von EUR 26,4 Mio. gegenüber. Die Investitionen betreffen neben aktivierten Eigenleistungen im Wesentlichen den Ausbau der Kapazitäten in der Rotorblattproduktion.

Die aktiven latenten Steuern berücksichtigen im Wesentlichen voraussichtlich nutzbare körperschaft- und gewerbsteuerliche Verlustvorträge.

### Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Endbestand 30.06.2015 TEUR
	Anfangs- bestand 01.01.2015 TEUR	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Fremd- währung		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
<b>Sachanlagen</b>							
Grundstücke und Bauten	75.485	3.647	69	6.853	1.442		87.358
Technische Anlagen und Maschinen	110.568	10.095	5.244	1.874	490		117.783
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	58.036	4.127	4.583	0	811		58.391
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.508	1.581	0	-8.727	-11		8.351
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>259.597</b>	<b>19.450</b>	<b>9.896</b>	<b>0</b>	<b>2.732</b>		<b>271.883</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>							
Geschäfts- oder Firmenwert	14.461	0	0	0	0		14.461
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	148.633	12.564	60	0	0		161.137
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	20.200	1.326	510	0	432		21.448
<b>Summe immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>183.294</b>	<b>13.890</b>	<b>570</b>	<b>0</b>	<b>432</b>		<b>197.046</b>

	Abschreibungen				Buchwert		
	Anfangs- bestand 01.01.2015 TEUR	Zugänge	Abgänge	Fremd- währung	Endbestand 30.06.2015 TEUR	30.06.2015 TEUR	31.12.2014 TEUR
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Sachanlagen</b>							
Grundstücke und Bauten	33.007	1.334	41	1.379	35.679	51.679	42.478
Technische Anlagen und Maschinen	52.546	8.105	5.232	726	56.145	61.638	58.022
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.229	3.660	4.543	639	35.985	22.406	21.807
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.622	0	0	35	1.657	6.694	13.886
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>123.404</b>	<b>13.099</b>	<b>9.816</b>	<b>2.779</b>	<b>129.466</b>	<b>142.417</b>	<b>136.193</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>							
Geschäfts- oder Firmenwert	4.501	0	0	0	4.501	9.960	9.960
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	42.515	12.508	1	0	55.022	106.115	106.118
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	17.334	747	510	440	18.011	3.437	2.866
<b>Summe immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>64.350</b>	<b>13.255</b>	<b>511</b>	<b>440</b>	<b>77.534</b>	<b>119.512</b>	<b>118.944</b>

### Kurzfristige Passiva

Die kurzfristigen Passiva enthalten neben den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 314,5 Mio. hauptsächlich erhaltene Anzahlungen in Höhe von EUR 259,9 Mio. Zudem wird hier die von der Nordex SE begebene Unternehmensanleihe ausgewiesen. Die Anleihe ist mit einem festen Zins von 6,375 % p. a. und einer Laufzeit von fünf Jahren bis zum 12. April 2016 ausgestattet.

### Langfristige Passiva

Unter den langfristigen Passiva wird neben den passiven latenten Steuern hauptsächlich der langfristige Anteil der Rückstellungen ausgewiesen.

Des Weiteren verfügt die Nordex-Gruppe über eine am 24. Februar 2014 zu deutlich verbesserten Konditionen bis zum 30. Juni 2017 verlängerte syndizierte Multi-Currency-Aval-Kreditlinie in Höhe von EUR 550 Mio.

Sicherheiten wurden in Form von Grundschulden wie auch in Form von Verpfändungen von Vermögenswerten im Rahmen eines Raumsicherungskonzepts zur Verfügung gestellt. Kreditnehmer und Bürgen sind die Nordex SE sowie weitere wesentliche Nordex-Konzerngesellschaften.

Zusätzlich besteht ein langfristiger Kreditrahmen in Höhe von bis zu EUR 100 Mio. für Forschungs- und Entwicklungsleistungen von der europäischen Investitionsbank.

Für alle Kreditlinien/Darlehen bestehen einheitliche Non-Financial und Financial Covenants wie Equity Ratio, Leverage, Interest Coverage und Auftragseingang, deren Einhaltung quartalsweise an die jeweiligen Banken zu berichten ist. Eine Kündigung der bestehenden Finanzierungen seitens der Kreditinstitute ist nur aus außerordentlichen Gründen möglich, hierzu gehört die Verletzung der Financial Covenants.

### Eigenkapital

Hinsichtlich der Entwicklung des Eigenkapitals wird auf die Darstellung in der Eigenkapitalveränderungsrechnung der Nordex-Gruppe (siehe S. 17) verwiesen.

## III. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Regionen:

	<b>01.01. – 30.06.2015 EUR Mio.</b>	<b>01.01. – 30.06.2014 EUR Mio.</b>
Europa	946,4	681,2
Amerika	153,3	119,8
Asien	0,6	14,4
<b>Gesamt</b>	<b>1.100,3</b>	<b>815,4</b>

### Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

Die Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen belaufen sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2015 auf insgesamt EUR –16,5 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2014: EUR –41,0 Mio.). Neben einer Bestandsverminderung in Höhe von EUR 28,3 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2014: Bestandsverminderung in Höhe von EUR 55,4 Mio.) wurden Eigenleistungen von EUR 11,8 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2014: EUR 14,4 Mio.) aktiviert.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Fremdwährungsumrechnung.

### Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von EUR 847,9 Mio. (1. Januar bis 30. Juni 2014: EUR 597,7 Mio.) setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie aus Aufwendungen für bezogene Leistungen.

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile und Energie ausgewiesen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren u. a. aus fremdbezogenen Frachten, Auftragsrückstellungen, Provisionen und Fremdleistungen für die Auftragsabwicklung.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 bei EUR 93,4 Mio. nach EUR 81,0 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Personalstand stieg zum 30. Juni 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt von 2.729 um 331 Mitarbeiter auf 3.060 an. Der Anstieg entfällt vor allem auf die operativen Bereiche.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Reisekosten, Mieten und Pachten, Fremdleistungen, Reparaturen und Wartung sowie Rechts- und Beratungskosten.

## IV. Angaben zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Das Aufsichtsratsmitglied der Nordex SE, Herr Jan Klatten, ist über die Gesellschaft momentum infra 1 GmbH mit 40 % an der polnischen Windparkgesellschaft C&C Wind Sp. z o.o. beteiligt, an der auch die Nordex-Gruppe über die Nordex Windpark Beteiligung GmbH mit 40 % beteiligt ist. Die Anteile an der Gesellschaft momentum infra 1 GmbH, bei der Herr Klatten zudem als Geschäftsführer tätig ist, werden mehrheitlich von der momentum-capital Verwaltungsgesellschaft mbH gehalten. Der Erwerb der Beteiligung durch die momentum infra 1 GmbH erfolgte im Rahmen eines marktweiten Bietungsverfahrens. Ein möglicher Interessenkonflikt kann von daher ausgeschlossen werden. Geschäftsvorfälle mit Herrn Klatten oder der Gesellschaft momentum infra 1 GmbH sind – wie im Vorjahr – nicht zu verzeichnen gewesen.

Weiterhin ist die Nordex-Gruppe über die Nordex SE mit 75 % an der natcon7 GmbH beteiligt. Die natcon7 GmbH stellt damit ein verbundenes nicht konsolidiertes Unternehmen dar.

Die erfolgten Geschäftsvorfälle sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt.

Nahestehende Personen und Unternehmen	Betrag der Geschäfts- vorfälle	Betrag der Geschäfts- vorfälle	Ausstehende Salden	Ausstehende Salden
			Forderungen (+)/ Verbindlich- keiten (-)	Forderungen (+)/ Verbindlich- keiten (-)
	01.01. – 30.06.2015	01.01. – 30.06.2014	30.06.2015	30.06.2014
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
natcon7 GmbH	3.576	2.227	-2.184	-2.066

Daneben gab es keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen.

#### V. Konzern-Segmentberichterstattung

Die Aktivitäten der Nordex-Gruppe erstrecken sich auf die Entwicklung, die Produktion, den Service und den Vertrieb von Windenergieanlagen. Neben der Entwicklung und der Produktion werden zur Unterstützung des Vertriebs Vorleistungen für die Projektentwicklung erbracht, entsprechende Rechte erworben und die Infrastruktur geschaffen, um Windenergieanlagen an geeigneten Standorten zu errichten. Bei der Nordex-Gruppe handelt es sich im Wesentlichen um ein Einproduktunternehmen.

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Als Hauptentscheidungsträger wurde der Vorstand der Nordex SE ausgemacht. Es wurden drei berichtspflichtige Segmente identifiziert, die sich bezüglich der geografischen Märkte unterscheiden und eigenständig geführt werden. Die Nordex SE übt dabei eine reine Holding-Funktion aus und wurde von daher keinem der Segmente zugeordnet.

Die interne Berichterstattung basiert auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses. Die Segmentumsätze beinhalten sowohl die Umsätze mit Dritten (Außenumsätze) als auch die Umsätze der Segmente untereinander (Innenumsätze). Die Festsetzung der Preise für Lieferungen zwischen den einzelnen Segmenten erfolgt unter Beachtung des Arm's-Length-Prinzips. Die Außenumsätze umfassen grundsätzlich die Umsätze nach dem Bestimmungsort der Verkäufe. Die Segmentergebnisse sind entsprechend den Außenumsätzen konsolidiert dargestellt. Die Überleitung der Segmentergebnisse auf das Betriebsergebnis (EBIT) sowie des Segmentvermögens auf das Unternehmensvermögen ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

## Konzern-Segmentberichterstattung

	Europa		Asien		Amerika	
	1. Hj./2015 TEUR	1. Hj./2014 TEUR	1. Hj./2015 TEUR	1. Hj./2014 TEUR	1. Hj./2015 TEUR	1. Hj./2014 TEUR
Umsatzerlöse	1.036.234	736.938	556	14.394	153.311	119.784
Abschreibungen	-25.367	-17.300	-86	-82	-445	-581
Zinserträge	737	459	83	86	1	1
Zinsaufwendungen	-6.717	-5.271	0	0	-1	-1.138
Ertragsteuern	-9.577	-6.366	-156	15	-1.400	-2.065
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT); Segmentergebnis	89.771	30.785	311	-1.647	-5.046	15.691
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	31.141	29.366	49	6	1.637	70
Flüssige Mittel	59.227	80.857	8.919	8.789	19.073	29.207

	Zentraleinheiten		Konsolidierung		Konzern Gesamt	
	1. Hj./2015 TEUR	1. Hj./2014 TEUR	1. Hj./2015 TEUR	1. Hj./2014 TEUR	1. Hj./2015 TEUR	1. Hj./2014 TEUR
Umsatzerlöse	0	0	-89.782	-55.683	1.100.319	815.433
Abschreibungen	-456	-774	0	0	-26.354	-18.737
Zinserträge	1.723	2.207	-1.297	-1.778	1.247	975
Zinsaufwendungen	-5.568	-7.252	1.297	1.778	-10.989	-11.883
Ertragsteuern	-3.242	742	0	0	-14.375	-7.674
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT); Segmentergebnis	-5.185	13.051	-18.310	-20.816	61.541	37.064
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	513	73	0	0	33.340	29.515
Flüssige Mittel	235.943	132.077	0	0	323.162	250.930

Die Geschäftseinheiten Nordex Pakistan (Private) Ltd., Nordex Singapore Equipment Private Ltd. und Nordex Singapore Service Private Ltd. werden seit 2015 im Segment Europa ausgewiesen; die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

### VI. Versicherung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 37 y WpHG i. V. m. § 37 w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss für die ersten sechs Monate zum 30. Juni 2015 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, im Juli 2015



L. Krogsgaard  
Vorsitzender des  
Vorstands



B. Schäferbarthold  
Vorstand



## Aktienbesitz der Organe

Den Organmitgliedern waren zum 30. Juni 2015 Nordex-Aktien wie folgt zuzurechnen:

<b>Name</b>	<b>Organstellung</b>	<b>Aktien</b>
Dr. Wolfgang Ziebart	Aufsichtsrats- vorsitzender	10.000 Stück direkt
Jan Klatten	Aufsichtsrat	18.482.000 Stück über eine Beteiligung an der momentum-capital Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH und der Ventus Venture Fund GmbH & Co. Beteiligungs KG

Auf die Vorstände entfallen in Summe Aktienoptionen an der Nordex SE – im Gegensatz zur Vergangenheit mit Barausgleich – in Höhe von 75.000 Stück. Dementsprechend erfolgte eine Umbuchung aus dem Eigenkapital in die Verbindlichkeiten. Im Zusammenhang mit der Ausübung der Aktienoptionen wurde kein zusätzlicher Fair Value gewährt.

## Finanzkalender 2015

30. Juli 2015	Zwischenbericht zum ersten Halbjahr 2015 Telefonkonferenz
15. Oktober 2015	Capital Markets Day (Frankfurt am Main)
12. November 2015	Zwischenbericht zum dritten Quartal 2015 Telefonkonferenz

## Impressum

### Herausgeber

Nordex SE  
Investor Relations  
Langenhorner Chaussee 600  
22419 Hamburg

### Gestaltung und Satz

EGGERT GROUP, Düsseldorf

### Fotografie

Nordex SE

Telefon +49 40 30030-1000  
Telefax +49 40 30030-1101  
investor-relations@nordex-online.com  
www.nordex-online.com

## Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Zwischenberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.